	<b>Betreibertreffen Comos PT</b>	Version 1 vom 19.08.2013
	Protokoll 19	Seite 1

**Ausrichter: SIEMENS**

**Ort: Essen**

**Datum: 2013.06.13**

**Teilnehmer: siehe Mitgliederliste**

**Gäste auf der Veranstaltung:**

- Stark Fa. Fasselt
- Fr. Wronn ThyssenKrupp Uhde
- Kreuzsche SIEMENS
- Kokkelink SIEMENS
- Broja SIEMENS
- Marx SIEMENS
- Wehrli SIEMENS
- Dübner SIEMENS
- Schlütter SIEMENS
- Fr. Zhelyabovskaya SIEMENS

**Teilnehmer: siehe Liste der Teilnehmer und Tagungsorte**

## 1. Organisatorisches

### 1.1. Vorstellung Thyssen-Krupp-Uhde (*Anlage 1*)

Wir begrüßen Thyssen-Krupp-Uhde als neues Mitglied im Betreiberkreis.

### 1.2. Organisation und die nächsten Treffen


Das nächste Treffen findet am 26.09.2013 in Langelsheim bei der Fa. Rockwood Lithium statt.

### 1.3. Nachlese Sub-AK

Christoph Golm berichtete aus dem neuen Sub-AK „Hardwareumgebung für COMOS“. Die Veranstaltung stieß auf sehr reges Interesse und wird weiter fortgeführt. Details sind dem separaten Protokoll des Sub-AK zu entnehmen.

### 1.4. Nachlese Kundentage

Das Feedback zu den Kundentagen ist etwas ambivalent. Positiv hervorgehoben wurden die guten Fachbeiträge. Negativ fielen die Äußerungen zur Technik aus (Klimatisierung, Tonprobleme) und die Verwendung von englischen Folien auf einer rein deutschen Veranstaltung.

	<b>Betreibertreffen Comos PT</b>	Version 1 vom 19.08.2013
	Protokoll 19	Seite 2

## 2. Sicherheit, Integrität und Verfügbarkeit

### 2.1. Redundante Datenbank- und Fileserver

Um gegen einen Ausfall der Server abgesichert zu sein, bietet es sich an, diese redundant auszuführen. Fällt ein Server aus, übernimmt sofort der zweite. Jede Anwendung sollte somit ausfallsicher weiter betrieben werden können.

COMOS erkennt jedoch diesen Schwenk der Server, meldet ihn aber nicht an den Anwender. Dieser kann scheinbar problemlos weiter arbeiten, jedoch werden ab dem Zeitpunkt des Schwenkes keine Daten mehr gespeichert. Alle Änderungen nach einem Schwenk gehen unwiederbringlich verloren. Erkennbar ist dieses erst nach einer Neuanmeldung an COMOS.

### 2.2. Große Datenmengen in Queries

OMV berichtet von Problemen bei großen Queries (7.000 Objekte), die unter COMOS 10.0 zu nachvollziehbaren Abstürzen führen.

## 3. Aktuelles aus der Comos-Welt

### 3.1. Doppelwandige Rohrleitungen


Doppelwandige Rohrleitungen sind in der chem. Industrie weit verbreitet. Derzeit existiert im COMOS-Standard keine Möglichkeit, diese zu modellieren. Auch ist in absehbarer Zeit keine entsprechende Entwicklung geplant.

Damit können seitens der Betreiber eigene Modelle entwickelt werden, auf die bei einer Standardisierung durch SIEMENS aber Rücksicht genommen werden muss.

### 3.2. Kooperation SIEMENS / Bentley (*Anlage 2*)

SIEMENS stellt die Kooperation mit Bentley vor. Die Zusammenarbeit in Kurzform:

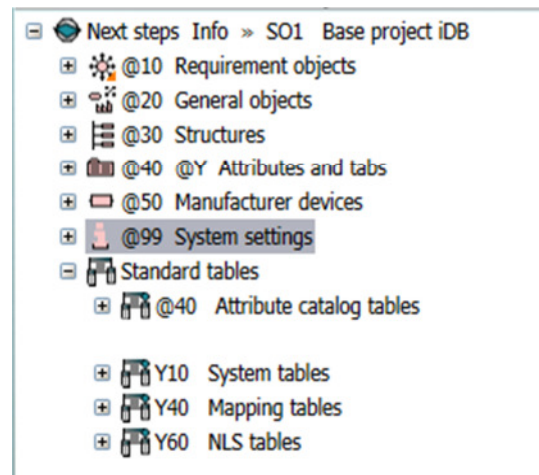
- SISW kooperiert mit Bentley seit April 2013
- Schwerpunkt Comos ist die 2D-Planung
- Schwerpunkt Bentley OpenPlant ist die 3D Planung
- Der Datenaustausch findet über ein Modell gemäß ISO 15926 statt
- Ein bidirektionaler Austausch ist geplant
- Bis Ende 2013 soll ein Prototyp realisiert sein
- Die Schnittstelle soll in Version 10.2 integriert werden
- Der bisher von SISW vertriebener Plant Modeller wird eingestellt
- Ein Migrationsszenario für Kunden wird seitens SISW erstellt

	<b>Betreibertreffen Comos PT</b>	Version 1 vom 19.08.2013
	Protokoll 19	Seite 3

## 4. Fachbeiträge

### 4.1. Das neue COMOS-Standarddatenmodell iDB (*Anlage 3a*)

Mit der Version 10.1 von COMOS wird ein neues Standarddatenmodell namens iDB ausgeliefert, die sich wesentlich von allen Vorgängern unterscheidet. Es ist nicht mehr mit den Vorgängern kompatibel, so dass COMOS ab 10.1 automatisch unterscheidet, welche Generation vorliegt. Mit dieser Differenzierung können dann neue Funktionen der iDB freigeschaltet oder gesperrt werden.




Wesentliche Merkmale des iDB sind:

- Globale Kataloge für Strukturen, Objekte, Kapitelkarten und Attribute
- Lokale Kataloge, wie früher für Viper oder iAge wurden abgeschafft
- Die Namensgebung für Attribute und KK wurde vollständig überarbeitet und vereinheitlicht
- Eine Differenzierung in COMOS bzw. anwenderspezifische Bereiche wurde konsequent eingeführt
- Updates betreffen damit nur noch die COMOS-relevanten Bereiche. Die anwenderspezifischen Teile bleiben von Updates ausgenommen
- Alle Scripte müssen in einer globalen Scriptlibrary gesammelt werden
- In den Scriptblöcken/Events finden nur noch Aufrufe aus der Library statt
- In den Scripten der Library findet ein Verwendungsnachweis der einzelnen Scripte statt
- Bereiche des Datenmodells sind für den Anwender gesperrt (lock oder lock-lock). Mittels lock gesperrte Bereiche können zwar noch bewusst vom Anwender geöffnet werden, allerdings ohne Gewährleistung und Support seitens SIEMENS. Durch lock-lock gesperrte Bereiche sind dem Anwender dauerhaft verschlossen

Die Vorstellung einer neuen Datenmodells wird vom Betreiberkreis einerseits begrüßt, andererseits ist zu befürchten, dass neue Funktionalitäten nur noch für die iDB entwickelt werden.

SIEMENS zeigt in seinem Vortrag Wege für eine Migration mittels Einsatz von Arbeitsschichten auf (*Anlage 3b*). Tools dafür befinden sich noch in der Entwicklung. Diese Migration führte zu zahlreichen Diskussionen. Dem Punkt sollte auf zukünftigen Betreiberkreissitzungen mehr Zeit eingeräumt werden.

	<b>Betreibertreffen Comos PT</b>	Version 1 vom 19.08.2013
	Protokoll 19	Seite 4

#### 4.2. Volltextsuche *(Anlage 4)*

OMV berichtet von der Einführung der Volltextsuche in COMOS. Sie ermöglicht ein sehr schnelles Durchsuchen einer großen Anzahl an Dokumenten, auch Fremddokumenten. Die Suche scheint fehlerfrei zu funktionieren, besitzt allerdings noch ein paar optimierungsfähige Eigenheiten.

#### 4.3. Ventilprüfprotokolle *(Anlage 5)*

Im Zuge der Datenerfassung und Istaufnahme hat die OMV ein Ventilprüfblatt entwickelt

#### 4.4. Klassifizierung in COMOS *(Anlage 6)*

Rockwood Lithium berichtet von der Einführung klassifizierungsgestützter Queries in COMOS. Fazit:

- Richtig eingesetzt kann eine Klassifizierung die Abfragen wesentlich beschleunigen ( von 8 min auf 3s)
- Die Durchführung der Klassifizierung ist unproblematisch
- Es bedarf einer konkreten Aufgabenstellung, um die Vorteile der Klassifizierung nutzen zu können.
- Die Vergabe von Klassifizierungsschlüsseln ohne Konzept ist wertlos

## 5. Themen für die nächste Sitzung

- Migration auf 10.x (SIEMENS, Marx)
- Systematischer Dokumentenexport (Evonik Site Services)
- Prüfkreise in Comos (SIEMENS)
- Massenimport von Dokumenten (Enercity)
- Diskussionspunkt: optimierte Zusammenarbeit zwischen Engineering und Anlagenbetreibern
- Motor- und Verbraucherlisten (Voith)
- Anforderungen/Implementierungen (Axalta)
- Testplanmanagement in COMOS (SIEMENS)